

Das Jahr 2005 der Sandhasen:

Jeder Kegelabend ein Feiertag, so soll 2005 sein!

12.01.2005: Der erste Feiertag der Sandhasen. Leider nur in kleiner Besetzung, denn Hotti und Ingo mussten dem Ruf ihrer Herren folgen, Gerd war erkrankt, so trafen sich nur Ulli, Klaus und Werner = der Vorstand, pünktlich um 17 Uhr in der Hopfenstube. Auf der Kegelbahn stießen zum Glück noch Rolf und Diethelm dazu, sodass nach viel Quatschen auch gekegelt werden konnte. Vorher aber galt es noch Würdenträger aus dem Vorjahr zu ehren: Ulli als Jahres-Kegelkönig 2004 und Klaus und Rolf als Jahres-Pumpenkönige 2004 bedankten sich umgehend durch Runden für diese Ehre.

Start auf der Kegelbahn war um 19.20 Uhr, und so ging es los:

Was	Wer	Wann
Alle 9	Ulli	09.03.2005, 19.34 Uhr
8	Ulli	12.01.2005, 19.21 Uhr
7	Werner	12.01.2005, 19.26 Uhr
6	Ulli	12.01.2005, 19.20 Uhr
5	Ulli	12.01.2005, 19.20 Uhr
4	Werner	12.01.2005, 19.25 Uhr
3	Klaus	12.01.2005, 19.30 Uhr
2	Gerd	26.01.2005, 18.42 Uhr
1	Ingo	09.03.2005, 19.30 Uhr
Pumpe	Rolf	12.01.2005, 19.28 Uhr
Sand	Werner	09.02.2005, 18.27 Uhr
Kranz	Rolf	06.04.2005, 18.32 Uhr
Kranz Hand	Ingo	23.03.2005, 19.22 Uhr
Klingeln	Diethelm	12.01.2005, 19.27 Uhr
Strafe	Ulli	12.01.2005, 18.22 Uhr
Runde	Ulli	12.01.2005, 17.58 Uhr
König	Diethelm	12.01.2005, 19.45 Uhr
Pumpenkönig	Rolf	12.01.2005, 19.45 Uhr

Außerdem:

12.01.2005: 19.31 Uhr: Kackstuhl durch Klaus

12.01.2005: 19.39 Uhr: Kraftausdrücke auf der Bahn durch Klaus (Sch.... und Ka...)

König nach Stechen wurde ganz souverän Diethelm gegen Ulli, den Pumpenkönig holte ohne richtige Gegenwehr Rolf. Der Abschluss fand mit Pilsken und Sambucco in der Hopfenstube statt.

26.01.2005: Schon wieder nur in erst kleiner Besetzung, weil Ulli (Urlaub) und Rolf (krank) fehlten. Zum Glück stieß Hotti zu später Stunde noch zu uns. Tragik zuerst: Mit nur einer Pumpe hatte Werner endlich mal wieder was Hartes in der Hose. Glück und Können danach: Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr (von zwei Möglichkeiten) wurde Diethelm König. Schon eine Vorentscheidung für 2005?

Anfang und Ende fand in der Hopfenstube statt...

09.02.2005: Zuerst zum Kegel: Diethelm schwächelte (links nur einen Arm, Atemnot, Schmerzen im Arm, das Gehör, die Augen, Armut und und und..) und konnte daher nicht zum dritten Mal in Folge König werden. Ulli wurde seiner Favoritenrolle gerecht und Werner verteidigte ganz souverän den Pumpenkönig. Den ersten Sandhasen des Jahres holte Werner, Ulli legte prompt zweimal nach; drei Sandhasen an einem Abend hatte wir schon

lange nicht mehr. Um kurz vor sieben war der Kegelabend zu Ende und es hieß: Auf zu Klaus zur Geburtstagsnachfeier. Bei leckerem Grünkohl und Pils und Schierker Feuerstein verflogen die Stunden nur so. Viele Fotoalben ließen Erinnerungen wach werden; durch viele Einträge im Gästebuch war auch unser Herbert wieder bei uns. Gerd übernahm die Rolle des Gästebuch-Schreibers und überraschte uns Alle. Die beiden Lacoste- Schnappis Ingo und Hotti mussten am Donnerstag arbeiten und konnten nicht bis zum Ende bleiben, Gleiches galt für Gerd. Gegen halb zwei brachte ein Taxi den harten Kern (Rolf und Werner) nach Hause. Hoffentlich haben auch die Fahrradfahrer (Ulli und Diethelm) die Heimfahrt heile überstanden. Fazit: Bei Klaus im Keller ist es immer wieder schön und wir sollten und werden die Räumlichkeiten wieder öfter nutzen (z.B. Kassenprüfung, wie in alten Zeiten...) Und ein schönes Geschenk hat er auch noch von uns bekommen!

23.02.2005: Wieder ein Feiertag, Einige von uns müssen das noch lernen. Wir hatten Besuch: Unser 2005-Aussetzer Reinhold war da, gab eine Runde auf seinen Geburtstag und fühlte sich sichtlich wohl. Weitere Geburtstagsrunden gab es von Rolf und Werner. Es gab viel zu besprechen, insbesondere den Ausflug nach Willingen am 05. und 06. März 2005. Wir haben alles voll im Griff, und vor allen Dingen, wir freuen uns schon auf das Wiedersehen. Gekegelt wurde wenig, dafür fielen vier Sandhasen, schon sieben Mal in diesem Jahr hat der Hase das Karnickel gepimpert. König wurde im "Sandhasen-Spiel" überraschend Werner, Pumpenkönig wurde Rolf (oder doch Klaus, ich muss noch mal nachfragen). Nur der Ordnung halber: Anfang und Ende war natürlich wieder in der Hopfenstube, erst mit Ramazotti-Pils, hinterher mit Sambucca-Pils.

09.03.2005: Der erste Kegelabend nach Willingen. Alle waren noch in bester Stimmung, denn Allen hat das Wochenende sichtlich gut getan. Gekegelt wurde natürlich kaum, nur sechs Wurf pro Kegelbruder, aber mit erstaunlichen Ergebnissen: Die erste 1 des Jahres (Ingo), zum ersten Mal "Alle 9" (Ulli), schon wieder 2 Sandhasen (Werner) und ein Königsspiel, bei dem die Erklärung länger war als das Spiel. König wurde Super-Ingo, den Pumpenkönig holte im Stechen Horst. Ein dicker Lapsus von Ulli: Das Kegeln wurde nicht eröffnet und somit hat dieser Kegelabend eigentlich gar nicht stattgefunden. Das Ziel für den Ausflug 2006 wurde endgültig klargemacht: Wir woll'n nach Oberhof! Den größten Teil des Kegelabends machte aber die Rückschau auf unser drittes Treffen mit den Königsteiner Sandhasen aus. Fazit aller Gespräche: Es muss und wird ein viertes Treffen geben, nächstes Jahr in Königstein, die Vorbereitungen können beginnen. Und zur Krönung des Abends wurden dem Kegelkönig Ingo die Apachen-Tränen aus Königstein verliehen. Über Anfang und Ende wird heute nur mit einem Wort berichtet: Hopfenstube!

23.03.2005: Oh, war dieser Kegelabend teuer!!! Für Alle, die da waren und erst recht für Alle, die nicht da waren. König Super-Ingo hatte ein neues Spiel mitgebracht, das zwischen 2,30 € (Ulli) und 9,60 € (Werner) gekostet hat. Aber was soll es, denn wir wollten bis kurz vor acht ja nach Oberhof, dazu gleich noch mehr. Zwischenzeitlich gab es Folgendes: Der Kegelabend wurde eröffnet (was ja auch nicht mehr Standard ist) um 17.59 Uhr. Um 19.20 Uhr gab es einen tätlichen Angriff = Kreidewurf von Diethelm auf den besten Präsidenten aller Zeiten, um 19.22 Uhr holte Super-Ingo den ersten Kranz-Hand des Jahres. König wurde Ulli, den Pumpenkönig holte Diethelm (der Pumpenkönig konnte nicht verliehen werden, da dieser vom Geburtstagskind Hotti nicht abgegeben wurde). Während der Kegelabend-Nachfeier in der Hopfenstube sorgte folgender Vorschlag von Ulli für Begeisterung: Im Jubiläumsjahr 2006 wollen wir nach Prag! Einzelheiten werden wir am Donnerstag bei Hottis Party besprechen...

24.03.2005: Nach sage und schreibe 17 (in Worten: siebzehn) Jahren waren wir mal wieder bei Hotti eingeladen. Start war bereits um 18 Uhr, bis auf Klaus waren wir komplett. Eingeläutet wurde der Abend mit einem Fußballspiel in der Arena "Auf Hotti", danach hatten wir richtig Durst. Es war für Alles gesorgt, Pils, Hefe-Weizen, Wein, Ramazotti, Grappa. Und dann erst mal das Essen: Eine italienische Nacht erwartete uns (die uns von einem Anderen seit Jahren versprochen wurde, zu der es aber wahrscheinlich nie kommen wird). Geschenke hatten wir auch mitgebracht, wobei insbesondere ein Bild unseren Hotti sehr erfreute. Viel zu schnell ging in sturmfreier Bude der Abend zu Ende. Nachdem ein einzelner Kegelbruder aus dem Lippetal frühzeitig torkelnd und lallend gegen 11 Uhr

abends den Raum verließ, hatte der Rest um halb zwei fertig. Gut, dass der nächste Tag Karfreitag war und Alle frei hatten...

06.04.2005: Am Geburtstag des besten Präsidenten aller Zeiten fand der Kegelabend in kleiner, feiner Besetzung statt. Ohne Ulli, ohne Ingo, ohne Hotti, aber mit Gastkegler Herbert standen wir lange Zeit vor verschlossenen Türen und kamen nicht auf die Kegelbahn. Musste unser Kegelwirt etwa unserem Präsidenten ein Geburtstags-Menü nach Hause liefern??? Auf der Kegelbahn war es auch noch unaufgeräumt, es standen Teller und Flaschen herum...Aber es wurde auch gekegelt, und zwar viele kurze Spiele. Und unser Gastkegler Herbert steigerte sich von Spiel zu Spiel und heimste inoffiziell sowohl den Königskegel als auch den Pumpenkönig ein. Offiziell wurden Gerd König und Diethelm Pumpenkönig. Natürlich muss Herbert in zwei Wochen wieder dabei sein, um seine Schandtaten zu beweisen. Großzügig war er auch und gab zwei Runden, Diethelm ließ sich auch nicht lumpen und auf Kosten unseres Präsidenten ging natürlich die erste große Runde. Der Abschluss, diesmal ohne Sambucca, fand wie immer in der Hopfenstube statt.



04.05.2005: Zwei Absagen lagen uns vor: Ulli und Gerd konnten nicht teilnehmen. Für den Rest hatte folgendes Thema Priorität: Nach Klaus, Ulli, Rolf, Reinhold, in Kürze Ingo, wurde heute auch schon Diethelm auf den Vorruhestand angesprochen. Diese äußerst positive Aussicht war ihm schon mal eine Runde wert. Das Kegeln kam, mal wieder, ein wenig zu kurz, ab neunzehn Uhr ging es dann aber zur Sache. Und heute setzte sich ein Werner in Top-Form durch und holte souverän den Kegel-König. Mit nur einer Pumpe muss Klaus jetzt den Dicken zwei Wochen mit sich rumschlören...

Der Handy-Wahn hielt an diesem Kegelabend auch bei den Sandhasen Einzug. Mitten im Spiel auf der Kegelbahn, die Kugel in der Linken, das Handy in der Rechten, telefonierte Ingo mit seinem Kaminbauer. Er hat noch gar nicht mitbekommen, wie viele Strafen ihm dafür aufgebürdet wurden.

Und es wird immer später mit uns, es war schon wieder halb zehn durch, zum Glück war der nächste Tag ein Feiertag.

18.05.2005: Der Mai ist gekommen und alle Sandhasen tanzen nackt auf der Straße, denn Mairegen macht, dass "ER" größer wird.

Ein harmonischer Kegelabend mit den Gastkeglern Anette und Herbert startete um 17.51 Uhr. Außerdem dabei waren Klaus, Dietze, Gerd, Ingo und Ulli. Für Ingo war es der letzte Kegelabend vor dem Vorruhestand. Und er war so gut drauf, dass er gleich den König und den Pumpenkönig holte. Außerdem vergaß er, wie nicht anders erwartet, den Kegelkönig. Um 19.53 Uhr wurde das Kegeln beendet, der Abschluss fand wo? >genau, in der Hopfenstube, statt.

01.06.2005 Ein historischer Abend: Zum ersten Mal hatten -theoretisch- die Ruheständler/Vorruheständler die Oberhand, seit dem 01.06.2005 steht es 5:4 für die Ehemaligen. Davon fehlten aber Rolf und der Aussetzer Reinhold, von den Aktiven fehlte nur Hotti, der in der Schweiz weilte und sich mit Basel beschäftigte; auf der Bahn stand es somit 3:3. Ingo war verdammt gut drauf, obwohl auch er sich inzwischen in ärztlicher Behandlung befindet. Einzelheiten zum Trödelmarkt und anderen vereinspolitischen Fragen wurden geklärt, gekegelt wurde ab 19.15 Uhr. Den König holte Ulli, Klaus war im Kampf um den Pumpendödel unschlagbar. Der konnte aber nicht verliehen werden, weil Ingo selbigen vergessen hatte. Anfang und Ende war wie immer in der Hopfenstube.

15.06.2005: Ein schöner Sommertag, der im Freien vor der Hopfenstube abgeschlossen

wurden. Vorher aber waren noch Einzelheiten zum Flohmarkt am kommenden Sonntag zu besprechen. Fazit allgemein war: Wir werden unheimlich reich werden und uns jede Woche einen Ausflug leisten können. Eröffnet wurde der Kegelabend mit einer kleinen Bibellesung unseres Präsidenten aus dem Jahresbericht 2004. Kegelbeginn war um 18.45 Uhr, und es wurde ein teurer Kegelabend. Kegelkönig wurde Ulli (eine 8 reichte), Pumpenkönig nach Stechen mit Gerd und nur einer Pumpe Werner. Unser Rentner Ingo möchte zurück in sein Büro; dass er im Moment ziemlich von der Rolle ist, zeigte er, indem er sich beim Totentanz selbst abschoß (und... und sie... und sie trugen... und sie trugen einen...usw.)

19.06.2005: Die erste Teilnahme der Sandhasen an einem Trödelmarkt war eine großer Erfolg: Zum einen hat es riesig Spaß gemacht, zum anderen kam richtig viel Kohle in die Kasse. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Trödelmarkt Ende August.

24.06.2005: Ingo hatte in seine Gartenwirtschaft eingeladen (So einfach ist das, dies nur als Hinweis für einen Kegelbruder, der uns mit seiner Einladung seit Jahren hinhält) und Rolf, Ulli, Dietze, Werner und der Aussetzer Reinhold waren da. Bei leckerem Grillfleisch und diversen Salaten verging die Zeit wie im Flug der Gänse. Auf dem Nachhauseweg reifte der Entschluss, unserem Kegelbruder Gerd, der an diesem Tag seinen Geburtstag nachfeierte, noch einen kurzen Besuch abzustatten. Mit dem Sandhasen-Lied überfielen Ulli, Dietze und Werner die Gesellschaft und trafen dort auch noch auf Kegelbruder Hotti. Somit waren wir bis auf Klaus sogar über den Abend gesehen vollständig. Nachdem wir die anderen Gäste vertrieben hatten und noch ein wenig unseren Durst gelöscht hatten, machten wir uns ein Stück nach Mitternacht auf den Heimweg. Ein schöner Abend ging zu Ende....

13.07.2005: Ein heißer Tag neigte sich dem Ende zu, bei den Sandhasen ging es jetzt aber erst richtig los. Der Kegelabend wurde um 16.59 Uhr in der Hopfenstube eingeläutet, anwesend waren neben Ulli, Klaus, Rolf und Werner auch der Aussetzer Reinhold und unser Gastkegler Peter. Um viertel vor sechs stieß auch Super-Ingo zu uns, während Reinhold uns verließ. Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten und einem Rückblick auf den Trödelmarkt wurde trotz der großen Hitze auch gekegelt. Gastkegler Peter führte sich mit einer Pumpe ein, steigerte sich im Laufe des Abends aber enorm. Der Höhepunkt des Abends war wie so oft das Königsspiel: Bei insgesamt zehn Wurf in die Vollen holte Super-Ingo 9 x die Sieben, davon allein acht mal die Sieben in Folge, was ihm eine Runde wert war (gezwungenermaßen...). Da konnte selbst Ulli mit ein paar Super-Würfen nicht mithalten und musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Den Pumpendödel holte an diesem Mittwoch Rolf. Der Abschluss fand im Freien vor der Hopfenstube statt, diesmal aber ohne Ramazotti und Sambucca.

27.07.2005: In nur kleiner Urlaubsbesetzung gingen wir an den Start: Ulli, Rolf, Klaus und Werner waren da, Dietze und Gerd waren noch in Urlaub, Hotti liegt z.Zt. im Krankenhaus (>alle guten Wünsche von uns), Ingo spielte Golf. Zum Glück haben wir aber noch die Revision, die uns den Abend rettete. Zum wiederholten Male war Herbert bei uns und zum ersten Mal hatten wir Besuch von Höpi. Deshalb die Chronik heute auch in grün. Und so kleinlich die "Grünen" manchmal im Dienst auch sein mögen, auf und neben der Kegelbahn waren sie mehr als großzügig.

Beim Kegeln sackte Klaus beide Titel ein, den Kegelkönig zum ersten Mal seit Anfang 2002, das wurde dann auch mal wieder Zeit.

10.08.2005: Ein kleines Wunder ist geschehen: Mitten in der Urlaubszeit waren alle acht aktiven Kegelbrüder da; und das Fazit vorab: es war ein wunderbarer Kegelabend.

Ungeduldig, wie unsere Rentner und Vorruehändler sind, war der Erste (Klaus) schon um 16.55 Uhr in der Hopfenstube, um 16.58 Uhr folgten aber schon Ulli, Rolf und der erste Noch-Aktive Werner. Nach dem ersten Ramazotti und einigen Pils beichtete Klaus mit Tränen in den Augen: "Reinhold ist doch ein netter Kerl, ich habe kein Problem mit ihm!!!" Ansonsten kam Klaus seiner Rolle als Giftmischer aber mal wieder den ganzen Abend über wunderbar nach. Super-Ingo ließ sich mit seinem Erscheinen sehr viel Zeit und betrat erst um viertel nach sechs die Bahn. Diverse Strafen sind ihm gewiss (Kegelkönig vier Wochen nicht abgegeben, Horst nicht abgeholt und und und, auch wenn er jammerte, dass er mit dem Haushaltsgeld nicht klar kommt). Großzügig ging es heute mit Runden zu, Gerd, Dietze, Horst, Werner ließen sich auf der Bahn nicht lumpen, alle anderen zeigten sich in

der Hopfenstube großzügig, nur Ingo fiel aus der Rolle, indem er einen einzigen (Wiederholung: einen einzigen) Ramazotti für Klaus ausgab und die anderen Kegelbrüder bluten ließ. Viel gesprochen wurde auch, wie immer. Diesmal über den Trödelmarkt und Züschen. Nur noch wenige Wochen bis zum Jahresausflug, aber jetzt ist alles in trockenen Tüchern, selbst der Präsident fährt mit. Und was uns zum Ende des Kegelabends noch von einem Kegelbruder in Aussicht gestellt wurde, lässt schon jetzt große Vorfreude aufkommen.

Ach ja, gekegelt wurde auch: Hotti war super drauf (wie immer, wenn er bei uns ist) und erkämpfte in blau/weiß den König, den Pumpenkönig verteidigte im Stechen Klaus.

24.08.2005: Zum zweiten Mal in Folge in voller Besetzung (ab 19 Uhr, als auch Super-Ingo noch eintrudelte). Die Speisekarte überraschte mit einigen Schweine-leckerchen, die Ulli alle mit nach Hause nahm.

Den Kegelkönig eroberte Klaus nach Stechen mit Gerd ? oder Ulli ?, der sich mit Ingo für drei Wochen verabschiedete, beide zieht es nach Kanada. Den Pumpenkönig holte nach hartem Kampf und trotz oder wegen Behinderung auf der Bahn Horst.

Klaus läuft langsam wieder zu alter Höchstform auf, sowohl kegelmäßig (Kranz-Hand) als auch als Giftmischer. Weiter so! Weil Dietze seine Geburtstagsrunde gab und sich Ingo, Ulli und Horst in den Urlaub verabschiedeten und vorher und nachher in der Hopfenstube einem guten Tröpfchen zugesprochen wurde, erschien die Statistik und die Chronik ausnahmsweise erst mit einem halben Tag Verspätung...

28.08.2005: Zweiter Trödelmarkt der Sandhasen. Auch in kleiner Besetzung (Klaus, Dietze, Gerd) ein voller Erfolg und 150 weitere Eurosse in unserer Vereins- und Ausflugskasse.

07.09.2005: Leider musste dieser Kegelabend mangels Masse ausfallen. Ulli und Ingo sind in Kana-hier oder -da, Hotti in den Alpen.

Schade, schade, bei den sommerlichen Temperaturen hätte uns das Bier in der Hopfenstube sicherlich gut geschmeckt.

21.09.2005: Der letzte Kegelabend vor dem Jahresauflug, wichtige Entscheidungen standen an. Vorher gab es aber viel zu berichten: vom letzten Trödelmarkt, vom Kanada-Urlaub, von dienstlichen Überraschungen. Für unseren Jahrsausflug nach Züschen wurde vereinbart:

Treffen um 09.45 Uhr an der Hopfenstube, dort Kaffee-Trinken (Sambucca) und Einnahme diverse Hefe-Teilchen (Pils) bis zum Eintreffen des Busses um 10.30 Uhr. Ulli besorgt Fleischwurst, Ingo holt Brötchen, Gerd sorgt für Messer und Servietten, und Erich ist wie jedes Jahr für den Käse zuständig.

Und dann wurde gekegelt: Ganz mutig holte Gerd den König (während sich einige Andere stark zurück hielten...), den Ausflugs-Pumpenkönig holte im Stechen gegen Rolf unser Dietze.

Richtig gut drauf war unser Klaus, das zeigte sich auch abschließend in der Hopfenstube mit zwei Runden Sambucca.

Logbuch der Sandhasen, Sternzeit 2005, null Tage nach Züschen: Wir sind -leider- schon wieder da, auch dieser Ausflug ist Vergangenheit. Das Motto dieses Ausfluges lautete: Alles, was bezahlt ist, wird auch gegessen...

Los ging es am Freitag, punkt 9.45 Uhr trafen sich alle Kegelbrüder in der Hopfenstube zum Warm-Up mit Sambucca, Ramazotti, Pils, Pils und Pils. Um viertel nach zehn trotteten wir zum Busbahnhof; mit leichter Verspätung von 15 Minuten erschien der Doppeldecker des Clubhotels. Der Bus war voll, was man von einigen Mitreisenden auch behaupten konnte, denn diese waren schon seit kurz nach sechs unterwegs. Gegen eins trafen wir in Züschen ein, es ging fast sofort zum Mittagessen, danach zur Theke, ein Spaziergang, wie immer mit Tennisball, folgte, anschließend war wieder die Theke unser Ziel, kurz darauf stand der erste Besuch der Disco an. Und schon hieß es wieder: Essen fassen, es hat auch kurz gebrannt am Tisch, Feuer und Durst konnten aber schnell gelöscht werden. Nach und nach zollten die Kegelbrüder dem ersten schweren Tag Tribut und zogen sich in ihre Himmelbetten im Hotel zurück; die Letzten sollen es aber Gerüchten zufolge bis um vier Uhr ausgehalten haben.

Der Samstag begann natürlich mit dem Frühstücksbuffet. Wie schon vor zwei Jahren startete danach die Sauerland-Rundfahrt mit den Hotel-Bussen. Hier erfuhren wir viele Neuigkeiten, z.B. dass der Kahle Asten nicht der höchste Berg im Sauerland ist. Aber mit dieser schockierenden Nachricht konnten wir ganz gut leben. Wieder im Hotel angekommen, wurde Karten gespielt: Das kleine Arschloch hieß das Spiel und es bestätigte, was wir eh schon wussten: Jeder von uns ist mindestens ein kleines Arschloch. Um viertel vor eins rief uns die Kuhglocke zum Mittagessen und es stellte sich die Frage: Wo zum Teufel lassen Ingo und Ulli diese Mengen, ohne zu platzen??? Die Trompetenkäfer haben uns später den Weg gewiesen. Viel Spaß hatten wir auch und lachten Tränen über den Nachtschisch mit Bananen und Pflaumen. Das Fußball-Spielen durfte auch nicht zu kurz kommen, auf dem Flur war ständig viel los und einige Kegelbrüder bezahlten ihren Einsatz mit Bänderrissen im Oberschenkel...Leider regnete es fast den ganzen Samstag und so legten wir gegen zwei eine kleine Ruhepause ein. Anschließend war Schwimmen im Hotel-Pool angesagt, danach wieder ein Abstecher zur Theke und bald schon dröhnten wieder die Kuhglocken durchs Hotel. Ein weiterer Abend, diesmal mit Live-Kapelle, stand uns bevor und wurde würdig zu Ende gebracht.

Alle Fragen zur Nacht sind noch nicht geklärt, aber wir kommen noch hinter die letzten Geheimnisse...Der Nebel lichtet sich langsam, um drei Uhr knallten die Sektkorken. Und ruck-zuck war es schon wieder Sonntag. Nach dem Frühstück machten wir eine Wanderung in den Ort mit Besuch der Kirche und des Kurgartens, ab halb elf stand der obligatorische Frühschoppen auf dem Programm. Und was kam danach? Natürlich, die Kuhglocken, die uns dieses Mal zum Gala-Dinner riefen. Und schon warteten die Busse auf uns, um uns wieder nach Hause zu kutschieren. Um vier Uhr trafen wir in Soest ein und beendeten den Ausflug da, wo er begonnen hatte: In der Hopfenstube.

Abschließend bedanken wir uns bei Allen ganz herzlich, die zu diesem gelungenen Ausflug beigetragen haben.

05.10.2005: Wie zu erwarten war, wurde kaum gekegelt. Sensationell begann der erste Kegelabend nach dem Ausflug: Hotti war der Erste auf der Bahn, das haben wir zuletzt am 27.10.1979 gehabt! Wilde Gerüchte des letzten Wochenendes wurden zur Überraschung Aller bestätigt, neue Termine (Nachlese, Kassenprüfung, Ausflug 2006) wurden festgelegt, und das nach wie vor völlig harmonisch und einstimmig. Dietze konnte leider nicht teilnehmen, hatte zudem vergessen, den Pumpenkönig abzugeben. Beim Königsspiel wurde voller Inbrunst das "Glühwürmchen"-Lied gesungen: Dieses hatte zur Folge, dass Gerd ganz souverän seinen Titel verteidigte und Rolf die Kugel in die Gosse war und Pumpenkönig wurde.

14.10.2005: Ausflugs-Nachlese bei Gerd, das muss einfach sein. Zum Glück ging es Gerd auch besser und die Feier konnte überhaupt stattfinden. Bei Gulasch, Pfefferpotthast und Eiern, Ramazotti, Obstlern, Hefe-Weizen und Pils kam schnell gute Stimmung auf. Da alles bezahlt war, durfte auch kräftig zugelangt werden, Erinnerungen an Züschen wurden wach. Der Jahresausflug 2006 nach Oberhof ist endgültig in trockenen Tüchern. Zuerst einmal wurde die Gerüchteküche unserer Firma seziert, wir sind jetzt Alle auf dem Laufenden. Nachdem wir uns die 92 Ausflugsbilder von Züschen angesehen hatte, überraschte uns der beste Präsident aller Zeiten mit zwei Filmen aus den Jahren 1975 und 1980. Danach gab es von Werner einen Vortrag nebst Gesangseinlage über das Lamprohiza splendidula. Zum Schluss wurde noch das "kleine Arschloch" ausgespielt und gegen 1.30 Uhr war die Feier beendet. Dafür, dass eigentlich Alle nur bis 22 Uhr feiern wollten, haben wir ganz gut ausgehalten...

19.10.2005: Und schon wieder waren wir vollzählig, seit Monaten sind wir eine harmonische, eingeschworene Truppe. Mit dem Kegeln hatten wir es heute nicht so, Schuld war aber eindeutig die Bahn, die extrem nach rechts kippte. Anders ist es nicht zu erklären, dass Werner drei Pumpen nacheinander warf und auch Hotti die rechte Gosse bevorzugte. König wurde Diethelm, der Großzügige, den Pumpenkönig nahm freiwillig Werner ohne Stechen bei gleicher Pumpenzahl mit Horst. Fazit des Kegelabends: Alle waren wieder gut drauf, nur nicht beim Kegeln. Und der Abschied in der Hopfenstube war auch nicht ohne: Viermal das kleine Arschloch ausgespielt, zweimal Kaffeebohnen zu uns genommen, was

wollen wir mehr???

02.11.2005: Allerheiligenkirmes in Soest, somit kein Kegeln.

06.11.2005: Der Präsident in der Türkei, Gerd beim Fußball, musste das Kegeln heute ausfallen? Von wegen! Schon wieder in großer Besetzung mit acht !! Teilnehmern startete der Kegelabend. Nach einem Jahr Pause war Reinhold wieder dabei, er passte sich -zumindest heute- der seit einem Jahr herrschenden Sandhasen-Harmonie recht gut an. Auch Adlerauge-Ingo fand nach seiner Augen-Operation den Weg ins La Frasca. Und Hotti, Dietze, Klaus, Rolf und Werner sind sowieso fast immer dabei. Außerdem haben wir uns riesig über den -ersten- Besuch unseres Gastkeglers Bernd gefreut, das muss nicht der letzte gemeinsame Kegelabend gewesen sein. Und wäre Bernd nicht nur Gast gewesen, wäre er heute sogar Kegel- und Pumpenkönig geworden. So aber wurden Rolf und Klaus als K und P gekrönt. Anfang und Ende des Kegelabends fanden natürlich wieder in der Hopfenstube statt..., und der Donnerstag zeigte mal wieder: Der zweite Sambucca musste nicht sein.!

22.11.2005: Heim ins Reich: Nach vielen Jahren werden alte Traditionen wieder gepflegt und so trafen wir uns zur unvermuteten Kassenprüfung und zu Neuwahlen um 19 Uhr im Vereinskeller bei Klaus (im Vorjahr waren wir bei Gerd). Nachdem wir uns über den leckeren Grünkohl hergemacht hatten, folgte der offizielle Teil. Bei der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen und der gesamte Vorstand konnte entlastet werden. Die mit Spannung erwarteten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Präsident: Ulli mit 8:0 Stimmen (= Wiederwahl)

Vizepräsident: Klaus mit 7:1 Stimmen (= Wiederwahl)

Schatzmeister: Werner mit 7:1 Stimmen (= Wiederwahl).

Wichtige Dinge wurden hart, aber fair diskutiert und übereinstimmend entschieden. Ulli löste durch einen blauen Geldschein, den er auf den Tisch warf, eine wahre Spendenflut aus. Nur Ingo zögerte anfangs und musste mit Sticks und Chips erst noch motiviert werden, bis er großzügig nachzog. Gegen elf brachen die ersten drei Kegelbrüder auf, dem Rest fiel es nicht schwer, bis um eins den Bestand an Bier und Schierker Feuerstein zu reduzieren. Es war ein rundum gelungener, harmonischer Abend und der Tintenpisser verspricht schon jetzt: Die Kassenprüfung 2006 findet wieder bei Klaus statt!

30.11.2005: Der alte, neue Vorstand gab sich die Ehre und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen mit diversen Runden. Ingo hatte kurzfristig abgesagt, Gerd war krank und Horst war nur kurz da, um eine Runde zu spendieren, danach musste er sich um seine Kundschaft kümmern. Trotzdem konnten wir kegeln, da auch Bernd zum zweiten Mal in Folge unserer Einladung Folge leisten konnte (und auch er sich nicht lumpen ließ...), außerdem bewies er Kegelqualitäten: 1 x Alle 9, 1 x Sandhase. Beim Kampf um Jahreskegel- und Jahrespumpenkönig gab es ein paar Vorentscheidungen, mehr aber auch auch nicht, noch ist alles möglich. Heute Abend holte Ulli den König und Rolf den Pumpenkönig. Auf die erneut extreme Harmonie innerhalb des Clubs hinzuweisen, dürfte fast schon überflüssig sein, entspricht aber der Wahrheit. Der Abend klang bei Silvia in der Hopfenstube mit einem dreifachen "Forza Italia" aus, und auch "Dietzelchen" konnte dem schon traditionellen Sambucca nicht entsagen...

In zwei Wochen treffen wir uns ab 16.30 Uhr auf dem Soester Weihnachtsmarkt vor Fromme, um den letzten oder vorletzten Kegelabend des Jahres 2005 einzuläuten.

14.12.2005: Um 18.30 Uhr kam große Freude auf: Gastkegler Bernd stellte -satzungsgemäß- einen Aufnahmeantrag und schlug damit alle Warnungen vom Freitag in den Wind. Über den Antrag wurde umgehend abgestimmt und wir kamen zu folgendem Ergebnis: Bernd wurde einstimmig !!! (was es bisher noch nie gegeben hat) in den Kegelclub aufgenommen. Bernd ließ sich natürlich nicht lumpen, so haben wir ihn schon als Gastkegler kennengelernt, und gab sofort ein Gedeck (Ramazotti und Pils). Der eigentliche Kegelabend wurde durch dieses "freudige Ereignis" natürlich total in den Hintergrund gestellt. Zu erwähnen ist aber trotzdem, dass wir nach Jahren mal wieder Joulklap oder wie auch immer spielten, Gerd König wurde und Rolf den Pumpenkönig erfolgreich verteidigte. Vor dem Kegeln waren wir noch auf dem Soester Weihnachtsmarkt, anschließend in der Hopfenstube und der Abschluss fand natürlich auch wieder in der Hopfenstube statt. Ein

harmonischer (dieser Hinweis darf nicht fehlen) Kegelabend ging gegen 22 Uhr zu Ende.
 Was im Einzelnen in der Hopfenstube passierte, darf hier nicht erzählt werden, leider...
 Abschließend noch ein Nachweis über die große Harmonie:

Zum Jahresende heißt es noch: Ehre, wem Ehre gebührt.
 Hier sind die Titelträger des Jahres 2005:

Jahreskegelkönig:

1. Ulli
2. Gerd
3. Ingo und Diethelm

Jahrespumpenking:

1. Rolf
2. Klaus
3. Werner

Die meisten "Alle 9"

1. Ulli
2. Rolf
3. Ingo, Diethelm, Werner

Die meisten "Kranz"

1. Ulli
2. Ingo, Rolf, Klaus, Werner

Die meisten "Sandhasen"

1. Werner
2. Ulli
3. Ingo und Klaus

Die meisten "Pumpen"

1. Rolf
2. Klaus
3. Diethelm

Die meisten Teilnahmen an den Kegelabenden

1. Werner
2. Diethelm und Klaus
3. Ulli

Stand 31.12.2005

Name	Alle 9	Kranz	Sandhase	Pumpe	König	Pumpenking
Ulrich	5	3	3	8	5	0
Horst	0	0	0	9	1	2

Gerd	0	0	0	8	4	0
Werner	1	1	5	15	2	4
Ingo	1	1	1	6	3	1
Diethelm	1	0	0	18	3	3
Rolf	2	1	0	27	2	7
Klaus	0	1	1	24	2	5
insgesamt	10	7	10	115	22	22